

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Druck-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1. monatlich, Nr. 2. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Postgebühren. Nr. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter. Anzeigen-Preise: 10 Pf. für alle Anzeigen, 20 Pf. für alle Anzeigen, 1.00 Pf. für alle Anzeigen, 2.00 Pf. für alle Anzeigen. — Bei werblicher Aufnahme besonderer Anzeigen in kurzen Zeitintervallen besondere Rücksicht. — Bei der Aufnahme von Anzeigen an vergrößerterem Raum und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.



Druck-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1. monatlich, Nr. 2. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Postgebühren. Nr. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter. Anzeigen-Preise: 10 Pf. für alle Anzeigen, 20 Pf. für alle Anzeigen, 1.00 Pf. für alle Anzeigen, 2.00 Pf. für alle Anzeigen. — Bei werblicher Aufnahme besonderer Anzeigen in kurzen Zeitintervallen besondere Rücksicht. — Bei der Aufnahme von Anzeigen an vergrößerterem Raum und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Montag, 18. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 304. • 65. Jahrgang.

## Erfolgreicher Luftangriff auf Süd-England.

### Heldentod des Befehlshabers und der Besatzung von L. 48.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni. (Amtlich. Drahtbericht.) Eines unserer Luftschiff-Geschwader griff in der Nacht vom 16. zum 17. Juni unter Führung des Korvettenkapitäns Viktor Schübe wichtige Festungen Südenglands mit beobachtetem gutem Erfolg an. Die Luftschiffe hatten erbitterte Kämpfe mit englischen See- und Landstreitkräften sowie Fliegern zu bestehen. Hierbei wurde nach durchgeführtem Angriff L. 48 von einem feindlichen Flieger über See brennend zum Abbruch gebracht, wobei mit der gesamten Besatzung auch der vorgenannte Befehlshaber den Heldentod fand. Die übrigen Luftschiffe sind wohlbehalten zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

## Der Tauchbootkrieg.

### Deutsche U-Boote mit japanischen Zerstörern in erfolgreichem Gefecht.

W. T.-B. London, 16. Juni. (Melbung des Reuterschen Bureau.) Der japanische Marine-Attache teilt mit, daß am 11. Juni eine der japanischen Zerstörerflottillen feindliche Unterseeboote im Mittelmeer angegriffen habe. Das Ergebnis sei noch nicht bekannt. Bei dieser Gelegenheit habe der Zerstörer „Sakati“ durch einen feindlichen Torpedo einigen Schaden erlitten, wobei 55 Mann getötet worden seien. Der Zerstörer sei glücklich in den Hafen geschleppt worden.

Der Staatssekretär der Admiralität erklärte hierzu, dies sei einer der Zerstörer gewesen, die so tapfer bei der Rettung der Truppen und der Besatzung des torpedierten Transportdampfers „Transylvania“ geholfen hätten, trotz der drohenden Gefahr, selbst torpediert zu werden.

### Weitere Versenkungen.

W. T.-B. Paris, 16. Juni. (Melbung des Reuterschen Bureau.) Der Dampfer „Ammon“ ist im Ionischen Meer trotz Schutzes durch die Kriegsschiffe torpediert und zum Sinken gebracht worden.

W. T.-B. Rotterdam, 16. Juni. Dem „Maasboer“ zufolge ist der englische Schoner „Catherine“ gesunken und erbeutet worden.

### Für zwangsweise Lebensmittelrationierung in England.

W. T.-B. Rotterdam, 16. Juni. Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ ermahnt die „Daily Mail“ den neuen Reichsmittelkontrollleur, Lord Abondd, sofort die zwingende Lebensmittelrationierung einzuführen und strenge Vorschriften gegen die Lebensmittelwucherer zu ergreifen.

## Englische Teilvoröße gescheitert.

### Ein Erfolg bayerischer Stoßtruppen am Chemin des Dames.

### Der Tagesbericht vom 17. Juni.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 17. Juni. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war der Artilleriekampf abends südlich von Overy und nördlich von Armentières stark. Südwestlich von Barneton stießen englische Abteilungen zweimal vor. Sie wurden zurückgeschlagen.

Vom Kanal La Bassée bis zur Bahn Arras-Cambrai herrschte lebhafter Kampfstärke der Artillerien. Bei Ronchy und bei Croisilles setzten die Engländer ihre Vorstöße morgens und abends fort. Während der Feind südlich von Ronchy glatt abgewiesen wurde, drang er nordwestlich von Bullecourt vorübergehend in unsere Gräben ein. In Gegenstößen, bei denen wir über 70 Gefangene einbehielten, wurde die Stellung zurückgewonnen.

Auch südwestlich von Cambrai sowie zwischen Somme und Oise zeigte sich der Feind rühriger als in der letzten Zeit.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Aisne-Front schwelte das Feuer zeitweise zu erheblicher Stärke an.

Am Chemin des Dames brachen abends Stoßtruppen eines bayerischen Regiments in die französische Stellung

nordwestlich des Gehöfts Hurtebise ein, erkämpften den Besitz einer Veranastie und hielten sie gegen drei starke Angriffe. 25 französische Jäger mit 4 Maschinengewehren wurden hier eingebracht.

In der Champagne war vielfach die Feuerfähigkeit reg.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine wesentlichen Ereignisse.

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtsstärke westlich von Lud, südlich von Boczow und im Karpathen-Vorland nahm zu. Bei Brzegzany wurde ein russischer Vorstoß abgewiesen.

Mazedonische Front.

An der Struma-Niederung räumten die Engländer mehrere Ortschaften, nachdem sie von ihnen in Brand gesteckt waren.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Der deutsche Abendbericht vom 17. Juni.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Von keiner Front sind besondere Ereignisse gemeldet.

### Der deutsche Ergänzungsbericht.

W. T.-B. Berlin, 17. Juni. (Drahtbericht.) In Flandern wie im Artois setzten die Engländer vergeblich die Versuche fort, durch Teilvorstöße ihre Stellungen zu verbessern und dadurch ihre Basis für neue Angriffe zu gewinnen. Auch am 16. Juni und in der Nacht zum 17. Juni waren alle ihre Anstrengungen vergeblich. So wurden bei La Bassée-Bille zwei englische Angriffe abgewiesen. Nördlich von Fresnoy weiterte ein englisches Patrouillenunternehmen. Südlich von Ronchy brachen zwei englische Angriffe zusammen und auch dem starken britischen Infanterie- und Artillerie-Einsatz südlich von Croisilles war kein Erfolg beschieden.

An den meisten Stellen hielt bereits das deutsche Infanterie- und Artilleriefeld die englischen Angriffswellen nieder. Wo sie in die vorbereiteten Gräben einzudringen vermochten, warfen sofortige Gegenstände sie wieder hinaus. Gefangene wurden eingebracht. In das Hinterland der englischen Front wirkte schweres Fernfeuer, das mehrere feindliche Munitionslager zur Explosion brachte.

Der deutsche Vorstoß an der Aisnefront wurde durch bayerische Stoßtruppen am 16. Juni, 9 1/2 Uhr, planmäßig durch Minenfeuer vorbereitet und gegen eine Bergagne nordwestlich von Hurtebise-F. vorgetragen. Die Verteidiger, die einem französischen Jägerbataillon angehörten, wurden in einem kurzen blutigen Kampf überwältigt und ihnen 1 Offizier und 24 Mann sowie 4 Maschinengewehre abgenommen. Drei Gegenangriffe, welche die Franzosen um die verlorene Stellung einzusetzen, brachen blutig zusammen. Bei Permercourt, sowie nordöstlich von La Neuville brachten Patrouillen und Stoßtruppen Gefangene ein. Im Soulain-Wald eroberte ein Handstreich einer kleinen Erkundungsabteilung ein Grabenstück, das gegen überlegenen Angriff, der nach starker Artillerie- und Minenverfechtung einsetzte, nicht zu halten war und aufgegeben wurde.

An der Lothringer Front brachten erfolgreiche Patrouillenunternehmungen Gefangene ein.

### Ein englisches Jungefindnis.

W. T.-B. Bern, 16. Juni. „Journal des Débats“ schreibt am 14. Juni über die Lage der Deutschen zwischen Speern und der Aisne, daß die strategische Seite anbelangt, muß man die Einbildung zugeben und annehmen, daß der Feind östlich des ungenügsamen Schlachtfeldes noch über sehr starke Verteidigungslinien verfügt.

### Eine sozialistische Erklärung für Elsaß-Lothringen in der französischen Kammer.

W. T.-B. Paris, 16. Juni. (Hörungs-Verhandlung.) Vor der Abstimmung über die vorläufigen Staatsverträge, die in der Kammer verlas Renaudel namens der sozialistischen Partei eine Erklärung, die die früheren Forderungen erneuert und sagte, die sozialistische Partei werde für die Kreditforderungen der Nationalversammlung stimmen, indem sie sich den Anträgen aller Alliierten anschließt, um von den Mittelmächten Wiederherstellung des Rechts auf Elsaß-Lothringen, das 1871 verlegt wurde, zu erlangen, sowie den besetzten Gebieten der unterdrückten Nationen gebührende Wiedergutmachung und endlich einen Frieden zu erlangen, der sich auf zwischenstaatliche Gerechtigkeit und das Recht der Völker gründet, über sich zu bestimmen. Unsere Soldaten werden so die Gewißheit haben, daß der durch den Angriff der Mittelmächte eröffnete Krieg nur durch deren Schwächen über die Kriegsziele, die sie erreichen wollen, verlängert wird. Renaudel verheißt ferner, Frankreich wolle die freie Entwicklung keines Volkes hindern und suche keine Eroberung. Er bedauere, daß die Regierung der Vaterlandsliebe der sozialistischen Vertreter für Stockholm kein Wort gesprochen habe.

## Die Vergewaltigung Griechenlands.

### König Konstantin abgereist.

W. T.-B. Athen, 16. Juni. (Melbung des Reuterschen Bureau.) König Konstantin hat den griechischen Boden endgültig verlassen. — Der Militärklub wurde geschlossen. Es wurde bekannt gemacht, daß Personen, die militärische Telegraphen- oder Telephonleitungen beschädigen, erschossen werden sollen. Weitere Truppen sind im Ploios gelandet worden. Die Schifffahrt in den griechischen Gewässern und der Eisenbahnverkehr sind wieder aufgenommen und normale Zustände wiederhergestellt.

### Zaimis bleibt einstweilen!

Br. Genf, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die französischen Mächte melden aus Athen: König Alexander hat Zaimis gebeten, einstweilen das Ministerium zu behalten.

### Die Unterdrückungsmaßnahmen der Entente.

W. T.-B. Berlin, 16. Juni. Die militärischen Operationen, welche die Absetzung des Königs Konstantin von Griechenland begleitete, lassen klar erkennen, wozu es den Befreier und Beschützern der kleinen Nationen bei ihrer schmachtvollen Vergewaltigung eines kleinen neutralen Staates ankommt. Nachdem infolge der russischen Wintern die Ententemächte zuletzt den Einspruch Russlands nicht mehr scheuen zu brauchen, verfährt jede der Schrittmächte rücksichtslos ihre eigenen Ziele. Italien besetzt nicht nur die fruchtigen albanischen Gebiete, sondern bemächtigt sich auch des rein griechischen Epirus mit der Hauptstadt Jannina. Die Franzosen marschieren in Thessalien ein und rauben dem griechischen Volk, dem man jede Zufuhr abgeschnitten hat, auch noch die thessalische Ernte, um es so völlig in die Hand zu bekommen. England aber erweitert seine militärischen Stützpunkte. Im ganzen wollte man die Hand auf die griechischen Bahnen legen, um den gefährlichen Seeweg nach Saloniki nach Möglichkeit abzukürzen, um die durch die deutschen Unterseeboote bedrohte Versorgung der Salonikier zu sichern. Gleichzeitig aber will man das griechische Heer als Ententesoldat in die Salonikifront pressen, um die englischen und französischen Truppen für die Westfront frei zu bekommen, wo sie so dringend gebraucht werden.

U. M. Rotterdam, 17. Juni. (Drahtbericht.) „Daily Telegraph“ meldet aus Athen: König Konstantin setzte die Forderung Janninis, an Bord eines Entente-Kriegsschiffes zu gehen, energischen Widerstand entgegen, so daß ihm schließlich gestattet werden mußte, mit seiner eigenen Flotte abzutreten. — Eine allgemeine Appelle für politische Verbrechen steht jetzt bevor. Die griechische Kammer wird aufgelöst und die vom Juni 1915 wieder erufenen werden. — Die französischen Truppen, die vom Ploios nach der Hauptstadt marschierten, machten 2 Meilen von der Athener Stadtgrenze Halt und haben dort ein Lager aufgeschlagen.

### Bulgarien und die neue Lage in Griechenland.

(Drahtbericht unseres Ni.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 17. Juni. (Zb.) Der frühere bulgarische Minister Ratschovitch erklärte einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“: König Konstantin handelte bei der Thronentfugung aus Mitleid mit seinem hungernden Volk in der Hoffnung, daß die Entente Griechenland dann nicht Hungers sterben lassen würde. Ich glaube, die ganze Nation verachtet die niederträchtige Handlungsweise Venizelos, der in Alt-Griechenland keinen Anhang hat. Wenn die Armee nicht gegen Venizelos auftritt, wird sie nur die bisherige Politik des Königs befolgen. Die Griechen ändern aber Nacht nicht ihre Überzeugung. Der neue König wird kaum die Neutralität aufgeben. Ein Staatsstreich von Venizelos erscheint ausgeschlossen. Die Bulgaren möchten den Griechen helfen; sollte aber Venizelos die Oberhand gewinnen, dann wäre bei Kriegsende die Abrechnung mit Griechenland allerdings anders. Finanzminister Tonischaew erklärte die Zentralmächte und Bulgarien wünschen dauernde Freundschaft mit Griechenland; sollte es aber gegen uns vorgehen, so wird es das Schicksal aller kleinen Völker teilen, die sich der Entente unterworfen haben.

## Englische Stellungen an der Struma aufgegeben!

### Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 17. Juni. (Heeresbericht vom 16. Juni.) Mazedonische Front: Längs der unteren Struma, zwischen Butkovo- und Tachinossee, haben die Engländer ihre bisher eingenommene vorgeschobene Stellung aufgegeben und sich in ihre Brückenkopfstellung auf dem linken Ufer des Flusses zurückgezogen. Unsere Truppen haben Ormanli, Dolap Tschiklik, Baraki, Dschumaja, Kumali, Kudri, Prosenik, Topolowo, Kalevra, Naxle und Saksarska besetzt.

Auf der übrigen Front schwere Artillerietätigkeit und erfolgreiche Erkundungs-Unternehmungen unserer Truppen.

Auf der rumänischen Front Gewehrfire bei Jaccou und Tulcea.



Amillige Anzeigen

Baterländischer Hilfsdienst. Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Weidung gemäß § 7, Absatz 2, des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst.

Hilfsdienstpflichtige werden zur Verwendung bei Militärbehörden u. Zivilverwaltungen im besetzten Gebiet für folgende Beschäftigungsarten gesucht:

Geriatsdienst, Post- und Telegraphendienst, Maschinen- u. Hilfsarbeiter, Botendienst, technischer Dienst, Kraftfahrtdienst, Eisenbahndienst, Bäder- und Schlichter, Handwerker jeder Art, land- und forstwirtschaftlicher Arbeitsdienst, anderer Arbeitsdienst jeder Art, Verbesserung, Aufseher, Viehwärter, Sicherheitsdienst (Wachdienst, Gefangen- und Gefängnisbewachung) Krankenpflege.

Hilfsdienstpflichtige mit fremdsprachlichen oder blamischen Sprachkenntnissen werden besonders berücksichtigt. Hilfsdienstpflichtige im mehrjährigen Alter werden nicht aufgenommen.

Die zur endgültigen Ueberweisung an die Bedarfsstellen des besetzten Gebietes wird ein Vorläufiger Dienstvertrag abgeschlossen. Die Hilfsdienstpflichtigen erhalten: Freie Verpflegung oder Geldentschädigung für Selbstverpflegung, freie Eisenbahnfahrt zum Bestimmungsort und zurück, freie Unterkunft, freie Behandlung der Feldpost, freie ärztliche und Sanitätsbehandlung, sowie angemessenen Lohn für die Dauer des vorläufigen Dienstvertrages. Die endgültige Höhe des Lohnes oder Gehaltes kann erst bei Abschluss des endgültigen Dienstvertrages festgesetzt werden, und richtet sich nach Art und Dauer der Arbeit, sowie nach der Leistung; eine auskömmliche Bezahlung wird zugesichert. Im Falle des Bedürfnisses werden außerdem Zulagen gewährt für in der Heimat zu verforgende Familienangehörigen.

Die Verpflegung Hilfsdienstpflichtiger, die eine Arbeitsdienstentschädigung erhalten und ihre Dienstleistungen nicht nach besonders genehmigten Leistungen nimmt entfallen; das Bezugs- Kommando Wiesbaden, Beiramsstraße 8, Zimmer 88.

Es sind beizubringen: Einwaige Militärpapiere, erforderlichen Falls eine Bescheinigung gemäß § 9, Abs. 1, des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst (Wiesbaden) Anwesen, wenn der Bewerber die Beschäftigung antreten kann.

Eine vorläufige ärztliche Untersuchung erfolgt kostenlos bei der Weidung beim Bezirkskommando. Kriegsamtstelle Frankfurt a. M.

Bestimmmachung. Am 18., 19. u. 20. Juni 1917, findet von 9 Uhr bis 12 Uhr nachmittags 5 Uhr im Rabengrund-Schärfischen Hall.

Es wird geachtet: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich König-Wege, 10steiner Straße, Komplexstraße, Weg hinter der Rentmaier (bis zum Reichenbach), Weg Reichenbach, Stichweg zur Blatter Straße, Teufelsbarabweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gebietsbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß "Platte" kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgegrenzten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schöpfung der Gasmischung ebenfalls verboten.

Warnfiken-Kommando.

Arbeiterinnen „Menes“

Arbeiterinnen „Menes“ sofort gesucht. Rheininger Straße 7.

Frau für Gartenarbeit gesucht Dohleimer Straße 100.

Mädchen oder Frauen für Gartenarbeit (siehe Frau Hoffmann, Emser Straße 43).

Frauen oder Mädchen für Gartenarbeit gesucht. Gärtnerin G. Becker, Lohstraße.

Bessere Pflegerin ob. eine Schwester resp. Jng. alleinst. Frau, nicht unt. 30 Jahren, mit sehr guter Bildung, äußerst ruhig, Charakter, in der Krankenpflege genäh. erfahren, speziell Körpermenschen, sofort von einigem 40-jährigen Patienten aus dem Osten, hier circa 3 Monate zur Kur weisend, gesucht.

Offerten erbeten unter U. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Pflegerin gesucht, im Waschen u. Hausd. erf. sofort. In erf. Rheinheimer Str. 13, F. Weinmädchen.

das gutbürgerl. Jodan u. Wäsche mit Maschine ausbessern kann, in kleinen Haushalten zu älterem Ehepaar bei hohem Lohn zum 1. Juli gef. Vorarbeiten nachm. Oranienstr. 85, 1 r. Erfahrenes zuverlässiges

Kinder mädchen mit guten Zeugn. Jogleich gesucht. Voraus. vom. bis 11. nachm. nach 7 Uhr Lannstraße 78, Fort.

Saubere ordentl. Mädchen gesucht Oranienstraße 10, 1.

Geht für sofort zwei tüchtige, erfahrene

Servierfräulein bei gutem Verdienst. Hotel Röhrenhof, Sonnenberger Straße 82.

Tüchtige Kellnerin bei in d. Nähe von Södn. Näheres bei Schabel, Wielandstraße 18, Di., morgens.

Alleinmädchen, das alle Hausarbeit verricht, in H. Haushalt zum 1. Juli gef. Wilhelmstraße 28, Ringrennstraße.

Hausmädchen, erfahren in Hausarbeit, Nähen und Waschen, gesucht. Dumboldstraße 32.

Schulm. Mädchen f. l. Hausarbeit vom. gesucht Beiramsstraße 48, 2. Geht ein wenig.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches etwa weisenden kann. Emma Daniel, Pichlerstraße 14, Vorarbeiten Weststraße 14, II, 19-11 u. 1-3.

Sofort Mädchen für Jähr. Kind u. leichte Hausarbeit gesucht. Bra. Geschäft Schmidt, Weststraße.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. Juli für Revotal 13 gesucht. In erf. Rheinstraße 15, 2 St.

Ordentl. Mädchen für den Haushalt gesucht bei gutem Lohn und Essen. F. B. Kellner, Aufamm-Allee (rechts der Parkstraße, Gärtnerin).

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, in Herrschaftshaus gef. Näh. Kapellenstraße 84.

Zuverl. Mädchen welches kochen kann, gesucht. Becker, Langgasse 56.

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Albrechtstraße 23, 2.

Alleinmädchen, das kochen kann bei einem. Dame in feinem Haushalt gesucht. Vorstellung 8-9 Uhr abends oder 3-4 Uhr nachmittags. Röhreimer Str. 20, F. r.

Gut empfohl. Alleinmädchen, das kochen kann, gesucht. Frau General Krüger, Kollhofen, Wallstraße 53, Fort.

Ordentliche Frau oder Mädchen 2-3 Stunden vorm. für Hausarbeit sofort gef. Domboldstr. 18.

Saubere Frau oder Mädchen täglich von 1-6 Uhr gesucht Schöne Aussicht 24.

Jüng. sauberes Mädchen oder Frau täglich morg. 8-9 Uhr gesucht. Jacobi, Friedrichstraße 8.

Frau für Hausarbeit gesucht für wöchentlich einige Stunden. Albrechtstraße 22 (Laden).

Tüchtige Eisenbreher und Werkzeugmacher in dauernde Stellung gef. von Carl Bender I. G. m. b. H., Dohheim. 634

Spengler u. Installateur für dauernd gesucht. R. Gerhardt, Beiramsstraße 18.

Schreiner auf Heerdearbeiten sofort wie auf Möbel sof. gef. Adelsstraße M. Schrang, Mainz, Weidestraße 2 (nähe Fischmarkt).

Schuhmacher in u. außer dem Hause gesucht Rauegasse 12.

Hausdiener (Kochknecht), durchaus zuverlässig u. gewandt, sofort gesucht. M. Schneider, Kirchstraße 35/37.

Tagblatt-Träger, funktionstüchtig, zum 1. Juli gesucht. Meldung im Tagblatt, Schalterhalle rechts.

Präparat. Landwirt, radfahrtauglich, gesucht. Vittoria-Platz, Rheinstraße 46.

Depeichen-Berkauser sofort gesucht im Tagblatt, Schalterhalle links.

Winkler Straße 9 Hausverm. gegen freie 1 Rim. u. Küche abzugeben. Näh. das. Erdg. u. 10-12 Uhr vormittags.

Fräulein, w. Handmädchen gesucht das, Juch 6. 1. Juli Anfangsstellung auf Büro. Ang. u. R. 845 an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein (Anfängerin) m. Kenntn. in Stenogr. u. Maschinen-schreiben sucht Nachmittagsstellung. Off. u. H. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Dame mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung durch Heim-schreiben. Angebote unter G. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Suche leistungsfähige Beschäftigte in Betrieben für Beschäftigung, gleichwohl w. Art. ev. ohne Vergütung. Fritz Lehmann, Kirchstraße 70.

Tücht. Holz- u. Keller-Küfer sucht Stellung als Alleinverf. Abt. im Tagbl.-Verlag.

Alt. kinderl. Ehepaar f. Hausmutterstelle in e. bes. Einfamilienhaus auf sof. od. 1. Okt. Off. u. H. 848 an den Tagbl.-Verl.

Oberlehrer a. D. über. gegen freie Wohnung Verwaltung lehrtech. Wils. Off. unter G. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen. Lannstraße 17 2 Sim. u. Küche im Seitenbau zu vermieten. 802 Reichstraße 8 4-Sim.-B. sofort. 803 Albrechtstraße 14, 2. gut möbl. N. N. Fischerstr. 26, 2 r. ar. Ich m. 8. 20. Domboldstr. 6, 3. 1. L. Sim. f. 18 M. Saugasse 8 möbl. Sim. m. 1-2 M. Walramstr. 12, 1. Janb. bab. möbl. 20. zu vermieten.

Schön möbl. 3im. Marktstr. 20, 3. Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. evtl. mit Küchenbenutzung, an Dauermiet. sofort zu verm. Angul. von 11-7 Rheininger Straße 5, Pl., links.

Wagenstraße 25 1 u. 2 leere 3im. u. Wobeleinstellen zu verm. Näh. im Tagblatt, Schalterhalle rechts

Wielgefuche Landhaus mit Obstgarten ev. Fort. Wohn. u. 4-6 Sim., zu Off. od. April zu mieten gef. Off. nur m. Preis u. G. 847 Tagbl.-Verl.

Kleiner Weinkeller zu mieten gesucht, in welchem auch ganze Stückfässer gelegt werden können. Offerten unter G. 845 an den Tagbl.-Verlag

Beckäufe

Privat-Verkäufe. Schönes Siegenlam, 18 Wochen alt zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 22, 2. B. Fort.

Damen, auch mit Jungen, zu verk. Seerabenstraße 18, Fort. Frauen-Entscheid 1916 zu verk. Schabel, Wielandstraße 18, 2. B. Fort., morgens.

Italien. Jähr. Rudtbahn zu verk. o. n. Peggahn 3. verk. Kellerstr. 22, 3. Schöner junger Rudtbahn zu verk. Preis 10 M. Näheres im Tagbl.-Verlag.

2000 Haisden feinsten Rheinweines, Ungar., Süd- u. Rotweines, leere Flaschen, Papier, Geschäftsbücher usw. abzugeben. Off. unter G. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Soennaden, Papierpresse Nr. 4, Soennaden, 3. Preisformel, Soennaden, verheirateter Buchhändler für Schreibrisch Raenthalet Str. 21, 1. L.

Verkauf Bücher billig zu verkaufen Albrechtstraße 20, 1. Stod r. Händler verboten.

Wohnz. Apparat, 9 x 12, u. 9.50, u. 10.00, Fahrrad, neu, zu verk. Morichstraße 44, 3. Tschick, neu, handgch., Preisbillig zu verk. Adelheidstraße 75, P. links.

Fortieren, Tische, Kabinen, Koch- u. Kaffeemaschine, Badkloset, Kasse, Plüsch, Kleiderstr. 117, 2. 11-3 Uhr.

Zwei eiserne Bettstellen zu verk. Jahnstraße 34, 2. B. 1.

Elegante Polsterarmatur, Sofa, 4. Preis, Kaminherdvorhänge zu verk. Näh. Zimmermannstraße 5, P.

Zu verkaufen aus Inventarüberschuss: 1 prima schwere Theke, weiß mit e. groß. Marmorplatte, 3 Mtr. lang, 0.75 breit, Prachtstück; 1 Größer Kontrollkassette; 1 Glasaushängeloch in eich. Rahm., 1.46 Mtr., 0.76, 0.05; 1 Zigarren-Verkaufskasten für Rest. mit 12 Fäch., Glasbedel; 1 H. gebog. Thekenstück u. Spiegelstück, 0.48 u. 0.25 Mtr.; 1 massiv. Silber-Plattenschrant, Holz, 7 Fäch., 1.18, 0.80; 0.23 Mtr. groß; dibeles Glas, bide u. bürne Scheiben, 1 Gaslüster, 4fl. Gängelampe, 1 Gessamel m. Glasglocke, 1 Gessamel, Gängel, ein Gesselgarn, 2fl.; 7 Dekorations-Länder, Holz, 6 Anshänge-Messing-Schloßschrauben, 0.88, 0.51 Mtr., für Beschloßschloß für jed. Besch.; div. Messingbestandteile: div. Gas- und eis. Rohre; 1 Stanzsauer, Marke "Euctor"; div. Anstellverlaufelst. für Ocht u. Gessmel; 1 Gesselmaschine (nur Obertheil), für Hotel, Rehrur., Handlör., zum Kösten, Frödenen für Seifen, Mandeln, Rakonen, Kod. der Obertheil, Formhalten der Seifen; 1 Privat-Telephon-Anlage, auch für Geschäft; 2 Apparate, Gasterle, Drost; elektr. Ankerdraht, 10l., ca. 32.50 Mtr.; 1 Glasaushängeloch m. Gessmel 0.75, 0.75; 1 weißes Schreibrisch 0.75, 0.75.

Dohheimer Str. 23. Gebr. gut erhalt. Kassenhrant zu verk. Adelheidstraße 105, Fort.

Ein Jähr. Gesselkran zu verkaufen Daimweg 9, 1.

Sehr gute Schneider-Nähmaschine sehr bill. zu verk. Körnerberg 3, 1. L. Best neuer Kinderkispwagen mit Verbed zu verk. Gassenstraße 7, zweites Hinterhaus 1. L. Redner.

Rinnenrinne, Preisbillig, preisw. Gassenstraße 19, 2. B. 2. Schauerer.

30 weiße 5-Liter-Flaschen mit Glasstopfen abzug. Ph. Käufer, Friedrichstraße 10. Tel. 1883.

Händler-Verkaufe. Neue Mercedes-Schreibmaschinen liefert sofort. M. Daerenlamb, Wallstraße 33, Telefon 3603.

Ankauf, Verkauf, Reparatur und Reinigung.

Ranigefuche Terrier oder Bischer, nicht über 2 J., gesucht. Angebote unter G. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisstraub., Sauerkirschen, direkt vom Züchter zu kaufen gesucht. Kundsterei u. Fruchtmaschinenfabrik

Aug. Reich, Telefon 397. Lannstraße 34.

Frau Stummer Kaugasse 19, 2 St., kein Laden, sucht überhäusliche Briefe für Schmuck, Tische, Prunkanten, Gebetsche, Aufzüge, Kisten, Wanduhr, etc.

Dunkl. mod. Regumantel (Seide), Gr. 44-46, u. L. Meißelhof gesucht. Off. u. G. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Sude 20 einzelne Ketten, Deckbetten u. Kissen, Kleider- und Wäschechränke, Kerstlos, Dimane, Karolchen u. famit. andrang. Sofa, Karl Nannenberg, Hellmündstr. 17.

Wohn- u. Schlafzimmereinzel aus bes. Haushaltungen zu l. gef. Off. u. H. 272 an den Tagbl.-Verl. all. Art. usw. alle austrang. Soden, einzelne Stücke u. ganze Nachlässe lauft D. Stupper, Reichstr. 11. Tel. 4578.

Möbel, Bücher, Plätter usw. lauft Groß. Wäckerstraße 27.

Schreibrisch, Gesselkrange ob. Sofa, Erzeugnisse, Kerstlos, Wäckerstr., Kuchentisch od. Sofa, Tisch zu lauten gel. Off. u. H. 846 a. d. Tagbl.-Verl.

Kaufe Betten, Schränke, Sofas, Kerstlos, Kommoden u. Waschkom. Otto Nannenberg, Walramstraße 27.

Sorra furnierte alte Schränke, alte Truhen u. Biedermeier-Möbel lauft Seidenreich, Kranenstraße 9.

Moderne Thele mit Glasausf. 1.60 lang, sowie Glasausf. Linnenschrank zu l. gefucht. Samil. Gesselhof, Gassenstr. 19, 2. B. 2.

Weiher oder gelber Kispwagen, gut erhalten, zu lauten gesucht. Off. unter U. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Alle elektr. Heiz- u. Kochapparate lauft. Offerten mit Preis unter D. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe alle Gas- u. Kohlen- u. Badöfen zu höchsten Preisen. A. Diehl, Kranenstraße 26.

Gebrauchte Zelttücher, Segeltuche, Wagenplane laufe zu hohen Preisen. Offerten u. S. 840 an den Tagbl.-Verl. Komme auch nach auswärts.

Saubere leere Weinflaschen lauft jederszeit zu 10 Pfa. das Stück. "Wahalla".

Flaschen, Korte, Sade, Kellr., Linsen, Leinwand, Gardinen, Metalle l. D. Stupper, Reichstr. 11. Tel. 4578.

Unterricht Lehrer oder Lehrerin gebe ich gern in best. Hause freies Zimmer mit Kaffee, wenn mein 14j. Junge, in höhere Schule besucht, in all. Fächern unterrichtet wird. Ang. u. H. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Verloren - Gefunden Schirm Witw. nach im Kurgarten, Schürich-Kongert, Neben geblieben. Biederbringer erhält gute Belohnung Domboldstr. 24.

Arbeitsmarkt Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offert, mit Zeugnisauszugs, Angabe des Gehalts u. Eintrittstermins an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 633

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier gesucht. u. Schreier, Wilhelmstraße 52, Kabe. Lehrmädchen achtbarer Eltern zur Erlernung der Hotelbuchführung für sofort gesucht. Europäischer Hof. Tücht. Köchen- u. Kuchenservierinnen gesucht Mauriliusstraße 5, 1 rechts. Kuchenservierin für Schneiderei sofort gesucht Poststraße 18, 2 r. Fräulein gesucht für Telephon u. Biff. Ein Hausdiener gesucht. Hotel Dohengollern.

Arbeitsmarkt Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offert, mit Zeugnisauszugs, Angabe des Gehalts u. Eintrittstermins an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 633

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier gesucht. u. Schreier, Wilhelmstraße 52, Kabe. Lehrmädchen achtbarer Eltern zur Erlernung der Hotelbuchführung für sofort gesucht. Europäischer Hof. Tücht. Köchen- u. Kuchenservierinnen gesucht Mauriliusstraße 5, 1 rechts. Kuchenservierin für Schneiderei sofort gesucht Poststraße 18, 2 r. Fräulein gesucht für Telephon u. Biff. Ein Hausdiener gesucht. Hotel Dohengollern.

Arbeitsmarkt Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offert, mit Zeugnisauszugs, Angabe des Gehalts u. Eintrittstermins an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 633

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier gesucht. u. Schreier, Wilhelmstraße 52, Kabe. Lehrmädchen achtbarer Eltern zur Erlernung der Hotelbuchführung für sofort gesucht. Europäischer Hof. Tücht. Köchen- u. Kuchenservierinnen gesucht Mauriliusstraße 5, 1 rechts. Kuchenservierin für Schneiderei sofort gesucht Poststraße 18, 2 r. Fräulein gesucht für Telephon u. Biff. Ein Hausdiener gesucht. Hotel Dohengollern.

Arbeitsmarkt Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offert, mit Zeugnisauszugs, Angabe des Gehalts u. Eintrittstermins an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 633

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier gesucht. u. Schreier, Wilhelmstraße 52, Kabe. Lehrmädchen achtbarer Eltern zur Erlernung der Hotelbuchführung für sofort gesucht. Europäischer Hof. Tücht. Köchen- u. Kuchenservierinnen gesucht Mauriliusstraße 5, 1 rechts. Kuchenservierin für Schneiderei sofort gesucht Poststraße 18, 2 r. Fräulein gesucht für Telephon u. Biff. Ein Hausdiener gesucht. Hotel Dohengollern.

Arbeitsmarkt Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offert, mit Zeugnisauszugs, Angabe des Gehalts u. Eintrittstermins an Carl Bender I., G. m. b. H., Dohheim. 633

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier gesucht. u. Schreier, Wilhelmstraße 52, Kabe. Lehrmädchen achtbarer Eltern zur Erlernung der Hotelbuchführung für sofort gesucht. Europäischer Hof. Tücht. Köchen- u. Kuchenservierinnen gesucht Mauriliusstraße 5, 1 rechts. Kuchenservierin für Schneiderei sofort gesucht Poststraße 18, 2 r. Fräulein gesucht für Telephon u. Biff. Ein Hausdiener gesucht. Hotel Dohengollern.

# Ehe

heiß' ich den Willen zu zweien, das eine zu schaffen, das mehr ist, als die es schufen! Heber dich sollst du hinausbauen! Nicht nur fort sollst du dich pflanzen, sondern hinaus. Dazu helfe dir der Garten der Ehe.

Diese fundamentale Sage des großen Philosophen Nietzsche enthält alles, was die herrliche unerlöschliche Gottes- und Naturgewalt mit der Liebe und Ehe bezeugt. Soll heiligster Ehrfurcht erkennen wir die Schöpferkraft und in kraftvoller Lebensbegeisterung reichen wir an die Gottheit heran.

Wir wollen Gottes höchstes Gebot in tiefster Inbrunst und Dankbarkeit ehren und aus und unsere Kinder zu wissenden, willensstarken, demütigen, seelisch, geistig und körperlich voll ausgereiften Menschen erziehen.

So erhalten wir unserm Volke seine ungeheure Lebenskraft. Es wird nicht an schamlosestem Krämergeist, Heberkultur u. lächerlicher Verweichlichung zugrunde gehen, wie Völker, die den ihnen verheißenen größten Gaben sich nicht würdig erweisen.

## Jüngling und Jungfrau

**Mann und Frau**

sollen sich durch ernstes Besten

### zur Ehe

erziehen. Jeder muß wissen, daß man um das Glück der Ehe und Nachkommenschaft kämpfen muß. In jedem sind die gewaltigsten Kräfte für tausende Generationen enthalten.

Mein Wert

## Der Kampf um

# Das Glück

## : der Ehe :

### und Nachkommenschaft

soll an Hand von unzähligen Beispielen aus dem Leben zeigen, wie die Ehe glücklich bleibt und wodurch sie geschädigt und zerrüttet wird.

Inhalt: I. Recht auf Wahrheit und Wissen. — II. Ein vernichtetes Frauenleben. — III. Brutalität. — IV. Viele Schilderungen aus dem Leben, deren Tragik und Realität jeder ergreift. — V. Charakteristisches Gesandnis einer feingebildeten Frau, die durch frevelhafte Kräfteverwendung fast zugrunde gerichtet worden und der Verzweiflung nahe war. Der menschenfreundliche Arzt, der durch seine warme Teilnahme die e, sowie tausende Frauen wieder aufrichtete und den Kindern die Mutter erhielt. — VII. Frevel, durch die die Frauenkraft geschädigt und vernichtet wird. — VIII. Kindersorgen verhüten Sorgenkinder. — IX. Das Storchmärchen und seine Folgen. (Geschandnis eines 16jährigen Mädchens.) Unwissenheit ist die Ursache aller geschlechtlichen Irrungen und Leiden. — X. Die Erhaltung der Gesundheit, des Eheglücks und der treuesten Liebe in der Ehe. — XI. Kraftvolle Zustimmungserklärungen aus dem Publikumskreise. Die Auffassung des freien, unbefangenen Menschen. — Welchen Nutzen das Buch dem Einzelnen, wie im Ganzen bringt. — Der Segen des Wissens. — Nicht mit der Unwissenheit. Verwundtes überwinden oder — kümmerliches Dasein und frühzeitiges Verfallen.

Anzählige geschrieben aus dem Felde. Hier nur wenige Zeilen eines jungen Offiziers: „Ihre Worte sind wahr und stehen in meiner Seele wie in Marmor eingetragene goldene Lettern.“

Jeder ernste Mann und jede feinfühlende Frau, die sich die zarteste Zuneigung und innigste Liebe erhalten wollen, müssen dieses Buch lesen.

Der Preis des Wertes ist vorläufig noch M. 2.—, später muß er auf M. 3.— erhöht werden. Porto ist in dem Preis von M. 2.— mit eingeschlossen, nur Nachnahmeforderungen 20 Pfg. mehr.

**Frau Hedwig M. C. Kröning,**  
Stuttgart-Cannstatt 5.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Theater · Konzerte

#### Königliche Schauspiels

Montag, den 18. Juni.

153. Vorstellung.

48. Vorstellung Abonnement A.

#### Die verlorene Tochter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Personen:

- Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter . . . Herr Andriano
  - Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner . . . Herr Ehrens
  - Adolfine, dessen Frau . . . Frau Fuhr
  - Hilke, ihre Tochter . . . Fr. Weimers
  - Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker . . . Herr Herrmann
  - Kurt Weiskopf, Rechtsanwalt . . . Herr Steinbeck
  - Frau Eva Heintz, Kellys Freundin . . . Fr. von Han'en
  - Margot Straub, Kellys Freundin . . . Fr. Werner
  - Ilse Beck, Kellys Freundin . . . Fr. Rumme
  - Baronin v. Schmettau Fr. Doppelbauer
  - Hilke | ihre Tochter . . . Fr. Karst
  - Berta | . . . Fr. Lenz
  - Kinkel . . . Herr Lehmann
  - Frau Kinkel . . . Frau Gebuhr
  - Wittich . . . Herr Bernhöft
  - Lina, Hausmädchen bei Kornemann . . . Fr. Koller
  - Ein Hoteldirektor . . . Herr Schwab
  - Ein Zimmerkellner . . . Herr Has
  - Ein anderer Kellner . . . Herr Wathes
  - Ein Hausjener . . . Herr Wuthe
  - Ein Groom . . . Fr. Sofie Gläler
- Nach dem 1. Aufzuge 12 Minuten, nach dem 2. Aufzuge 8 Min. Pause.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

#### Residenz-Theater.

Montag, den 18. Juni.

#### Der Furbaron.

Fest mit Gesang in 3 Akten von F. v. Schiller und Hermann Haller. Musik von Walter Kollo.

Personen:

- Hugo Windbüch, Kaffeehausbesitzer . . . Heinrich Kamm
  - Berline, seine Frau . . . Minna Agte
  - Hilke . . . Lilly D. de
  - Sophie, Studentin | deren Garmm
  - der Philo-osophie | Töchter R Scheulen
  - Hans von Grabow, Hilke's Gatte . . . Alfred v. Krebs
  - Alexander Christlieb von Rimmel-Neudorf, Rittergutsbesitzer.
  - Grabow's Freund . . . F. Schloßhauer
  - Plauschlehen | Land- u. Wöllendorf
  - Stotternhelm | Land- u. Wöllendorf
  - Spiegelberg | Reichher Johann Güter
  - Der Landrat . . . Hans Hüni g
  - Der Apotheker . . . Erich Müller
  - Frau | in Diensten Rich. Schmidt
  - Barde Hans v. Grabow's Amelie Brandl
  - Steypel, Barbier . . . Gustav Kroböse
  - Berona, Bauernmädchen H. Reinhold
  - Ein Gendarmenwachmeister G. Helfer
  - Johann, Hausknecht . . . Wilhelm Müller
- Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Fremden-Führer

Kaiserl. Postamt 1 (Hauptpostamt: Rheinstr. 23/25 u. Luisenstr. 10/12. Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 u. Taunusstraße 1). Geöffnet werktags: 1. Postamt 1 von 8-7 Uhr; 2. Postämter 2 u. 4 von 8-1 u. 3-7; 3. Postamt 3 von 8-12 u. 2-7; Sonntags (nur d. Postamt 1) von 8-9 u. 11 1/2-1. — a) Rheinstr. 23/25: Brief- u. Geldannahme, Ausg. für postlagernde Sendungen u. Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoß, Abfertigungsstelle der Geldbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtszimmer des Postdirektors, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im 1. Obergeschoß; b) Luisenstraße 8/10: Paketannahme u. -Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

Kaiserl. Postamt 5 (Hauptbahnhof). Geöffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jeder Art: werktags von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags; b) für die Auflieferung von Telegrammen und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Ende des Gebäudes). Anfragen wegen bestellter Paket-sendungen u. Anträge auf Abholung von Paketen sind an das Postamt 5 zu richten.

Kaiserliches Telegraphen-Amt, Rheinstraße 23/25, im Hauptpostgebäude. Tag und Nacht geöffnet. Annahme von Telegrammen u. Gesprächen im Erdgeschoß Hauptschalterraum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eingang A). — Amtszimmer des Telegraphendirektors Eingang D. 2 Treppen. Z. 205. Anschluß-Nr. 531 — Hauptkasse Eingang A. 2 Treppen. Zimmer 210. Auskunftsstelle für Fernsprech-Angelegenheiten ebenda. Zimmer 210a. Anschluß-Nr. 911. — Beschwerden über den Fernsprech-Betrieb: Anschluß-Nr. 1502. — Fernsprech-Baubüro: Luisenstraße 12, 1 Treppe, Anschluß-Nr. 999.

Staatsarchiv, Mainzer Straße 64.  
Reichsbank, Luisenstraße 21.  
Landesbank, Rheinstraße 42-46.

### Kurhaus-Veranstaltungen am Montag, 18. Juni.

- Vormittags 11 Uhr:  
Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Kapellmstr. P. Freudenberg.
- Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
  - Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Strauß.
  - Paraphrase über das Lied „In einem kühlen Grunde“ von C. Franke.
  - In lauschiger Nacht, Walzer aus d. Operette „Die Landstreicher“ von C. M. Ziehrer.
  - Potpouri aus der Operette „Gasparone“ von C. Millöcker.
  - Schützenmarsch von Wiggert.
- Abonnements-Konzert.  
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.  
Leitung: Kapellmeister Haberland.
- Nachmittags 4 Uhr:
- Klar zum Gefecht, Marsch von H. Blankenburg.
  - Ungarische Lustspiel - Ouvertüre von A. Kéler-Béa.
  - Solvoig's Lied aus der Peer Gynt-Suite Nr. 2 von E. Grieg.
  - Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß.
  - Finale aus der Oper „Arielle, die Tochter der Luft“ von Bach.
  - Die Trompeter des Kaisers, Charakterstück von F. Herold.
  - Wedmanns Lieblingslieder, Potpourri von Reckling.
- Abends 8 Uhr:  
1. Festmarsch von Hanusch.  
2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ von Fr. v. Suppé.  
3. Rosenlieder von Eulenburg.  
4. Walzer nach Motiven aus der Operette „Der Zigeunerprimas“ von Kálmán.  
5. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.  
6. Lieblingsklänge aus dem Reiche der Töne, Potpourri v. Schreiner.
- Abends 8 Uhr im kleinen Saale:  
Einmal'iger Lichtenstein-Abend unter Mitwirkung von Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein.  
Am Flügel:  
Kammermusiker Alfred Wendler vom hiesigen Königl. Theater.  
Vortragsfolge:
- Duett aus der Operette „Der Bettelstudent“ von Millöcker.
  - Duett aus der Operette „Der liebe Augustin“ von Leo Fall.
  - Liebeslied aus der Operette „Der Göttergatte“ v. Fr. Lehár.
  - Erste Liebe aus der Operette „Fürstentum“ von F. Lehár.
  - Duett aus der Operette „Ein Walzertraum“ von O. Strauß.
  - Pause. —
  - Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ von O. Strauß.
  - Duett aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß.
  - Duett aus der Operette „Der Sterngucker“ von Franz Lehár.
  - Auf vielfachen Wunsch:  
9. Weinlied aus der Operette „Der lachende Ehemann“ von Eysler.
  10. Küßchen ist keine Sünd aus der Operette „Bruder Straubinger“ von Eysler.
- Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

# KAT

Taunusstr. 1.  
Vornehme Lichtspiele.  
Herrn Sudermanns Meisternovellen  
**Die Geschichte der stillen Mühle.**  
In den Hauptrollen:  
**Alfred Abel.**  
**Ferdinand Bonn.**  
**Leontine Kühnberg.**  
:: Interessante Naturbilder. ::

**Sie wird ihn nicht los!**  
Eine urfidele Geschichte mit dem lustigen Kleeblatt:  
**Melitta Petri.**  
**Leo Penkert.**  
**Herbert Paulmüller.**  
Aureolener, kühler Aufenthalt.

# ODEON

Lichtspiele  
Kirchgasse 18.  
Allein-Erst-Aufführung  
des großen Gesellschafts-Dramas

## Nacht u. Morgen.

Fesselnder Gesellschafts-Roman in 4 Akten.  
**Anna von Palen,**  
**Herman Seldeneck,**  
**Sybill Samlowa u.**  
**Erich Kaiser-Tietz**  
in den Hauptrollen.  
Glänzende Ausstattung.  
Packende Handlung.  
Hervorragende Darstellung.

## Das Telefonkätzchen

Glänzendes Lustspiel.  
3 Akte \* 3 Akte  
**Gertrud Westerberg**  
und **Paul Westermeier**  
in den Hauptrollen.  
**Erstklass. Musik!**  
Unterhaltungsspiel  
B-Programm.

# Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus  
Kirchgasse 12. \* Telefon 6137.  
Erstaufführung  
des neuesten Henny Herten-Film

## Christa Hartungen.

Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Henny Porten.**

## Benjamins Abenteuer.

Lustspiel in 2 Akten mit Julius Sachs und Anna Müller-Lincke.

Türkische Reiterkämpfe  
in Mazedonien.  
Selbst bei der größten Hitze bietet unter hoher Theaterkuppel insofern neuzeitlicher Kühlung einen angenehmen kühlen Aufenthalt.

## Frucht-Eis — Vanille-Eis

stets frisch von Sonntag ab empfiehlt  
Post-Automat Rheinstr. 17.  
Bier den ganzen Tag.

# Tatsache ist es

Hotel Erbprinz  
ein wirklich erstklassiges  
Künstler-Damen-Orchester hören!